



# NPE – aktuell

Niedersächsische Perinatal- und Neonatalerhebung

Ausgabe 4/2008

## Jahresversammlung der NPE am 30. Januar 2009

### Programm

#### 14.00 – 16.00 Uhr Plenumsveranstaltung

14.00 – 14.15 Uhr	Begrüßung, Tätigkeitsbericht	Prof. Dr. med. Rüdiger Rauskolb
14.15 – 14.35 Uhr	Ergebnisse aus der Einzelfallanalyse der im Zusammenhang mit der Geburt verstorbenen Mütter	Prof. Dr. med. Rüdiger Rauskolb, Prof. Dr. med. Karl-W. Schweppe
14.35 – 14.50 Uhr	Neue Neonatalerhebung – Pilotphase	Paul Wenzlaff, Dr. med. Gunnar Rau
14.50 – 15.05 Uhr	NKR – Initiative Leben spenden Deutschland	Dr. med. Sabina Hüter-Löliger
15.05 – 15.20 Uhr	Auswirkung der Vereinbarung über Maßnahmen zur Versorgung von Frühgeborenen und Neugeborenen nach zwei Jahren – Erfahrungen einer Level-1-Klinik	PD Dr. med. Heiko B.G. Franz
15.20 – 15.35 Uhr	Selbsttest für Schwangere zur Vermeidung von Frühgeburten	Dr. med. Elisabeth Siegmund-Schultze
15.35 – 15.50 Uhr	Neue Ergebnisse aus dem Projekt zur Nachuntersuchung von Frühgeborenen	Prof. Dr. med. Karsten Harms Dr. med. Wolfgang Voss
15.50 – 16.00 Uhr	Sitzung der Erweiterten Kommission der NPE Tagesordnung: - Verschiedenes	Mitglieder: Vertreterinnen und Vertreter der beteiligten Kliniken, der Berufsverbände der Frauenärzte und der Hebammen

#### PAUSE

#### 16.30 – 18.00 Uhr Podiumsdiskussion

#### 16.30 – 18.00 Uhr Vielfältige Organisationsformen im Kreißaal

**Moderation:** Prof. Dr. med. Rüdiger Rauskolb

#### Impulsreferate

Chefarzt geführter Kreißaal	PD Dr. med. Heiko Franz
hebammengeleiteter Kreißaal	Christiane Schwarz
Beleghebammen-Modell	Ursula Fietz
Kreißaal mit „Eins zu Eins“ Betreuung	Dr. med. Edith Schuler
Belegarzt geführter Kreißaal	Dr. med. J. Konrad Lis
Jurist	Dr. jur. Ulrich Hamann

**Veranstaltungsort:** Vortragssaal der Ärztekammer Niedersachsen, Berliner Allee 20, 30175 Hannover

**Anmeldung:** unter 0511/380 2506, Telefax: (0511) 380-2118  
per Email: [zq@zq-aekn.de](mailto:zq@zq-aekn.de)

**Parkmöglichkeiten:** begrenzt in der Tiefgarage der Ärztekammer  
**Weitere Informationen:** Zentrum für Qualität und Management im Gesundheitswesen  
Einrichtung der Ärztekammer Niedersachsen

<http://www.zq-aekn.de>

**Auskünfte erteilt:** Silvia Berlage  
Telefon: (0511) 380-2508  
Email: [silvia.berlage@zq-aekn.de](mailto:silvia.berlage@zq-aekn.de)



## Hinweis zum Dokumentationsabschluss 2008

Der letzte Termin für die Datenübermittlung für den Jahrgang 2008 ist der 15. Februar 2009!

Die Ergebnisse des Jahres 2009 werden bereits im März 2009 an Sie übermittelt.

Damit dieser Zeitplan eingehalten werden kann, bitten wir um Ihre Unterstützung.

Bitte veranlassen Sie, dass **bis zum 19.12.2008** noch möglichst viele Daten aus dem vierten Quartal an uns übermittelt werden.

Es bleibt dann noch ausreichend Zeit für Nachlieferungen und Korrekturschleifen.



# NPE – aktuell

Niedersächsische Perinatal- und Neonatalerhebung

Ausgabe 4/2008

## Informationsveranstaltung des Projektes „Nachuntersuchung von Frühgeborenen“

**Projekt**  
**„Nachuntersuchung von Frühgeborenen“**  
**Informationsveranstaltung**  
**19. März 2009**  
10.00 – 17.30 Uhr  
Vortragssaal der Ärztekammer Niedersachsen  
Berliner Allee 20, Hannover

Die Informationsveranstaltung steht unter dem Motto **„Aufbau eines professionellen Versorgungsnetzwerks für Frühgeborene und ihre Familien“**. Vorgestellt wird das deutschlandweit erste flächendeckende Langzeitprojekt zur Entwicklung extrem kleiner Frühgeborener, das als Grundlage für die gezielte Förderung kleinster Frühgeborener dienen soll.

- Wie kann eine Optimierung der Lebensqualität und Lebensperspektive der frühgeborenen Kinder erreicht werden?
- Wie kann ein Versorgungsnetzwerk aufgebaut werden, das Frühgeborene und ihre Eltern professionell unterstützt?

Die richtige Fördermaßnahme zum richtigen Zeitpunkt für das richtige Kind!

- Wie können sektorübergreifende Konzepte und neue Kooperationsformen dazu beitragen, eine Verbesserung der Versorgungsqualität zu erzielen?
- Wie kann durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit ein flächendeckendes Wissen über die Behandlung dieser Kinder erreicht werden?

Neben Teilnehmern aus dem Nachuntersuchungsprojekt referieren Elternvertreter und Experten aus verschiedenen am Versorgungsprozess beteiligten Fachrichtungen.

---

**Programm:**

**10:00 Begrüßung**  
(S. Mader, München, Dr. G. Pommer, Hannover, Dr. G. Voigt, Hannover)

**10:15 Warum entwicklungsfördernde Betreuung frühgeborener Kinder und ihrer Eltern?**  
(Dr. F. Porz, Augsburg)

**10:45 Versorgung unreifer Frühgeborener**  
(Prof. Dr. K. Harms, Hildesheim)

**11:15 Kaffeepause**

**11:45 Landesweite Nachuntersuchung von Frühgeborenen:  
Wie kann das niedersächsische Projekt zur Optimierung der Frühgeborenenversorgung beitragen?**  
(P. Wenzlaff, Hannover)

**12:00 Ergebnisse der 6-Monats- und 2-Jahres-Nachuntersuchungen von Frühgeborenen**  
(Dr. W. Voss, Hannover)

**12:30 Sprach- und Entwicklungsförderung von Frühgeborenen**  
(Prof. Dr. T. Jungmann, Hannover)

**13:15 Mittagspause**

**14:00 Leitsätze zur entwicklungsfördernden Betreuung in der Neonatologie**  
(S. Mader, München)

**14:30 Entwicklungsneurologisches Outcome von Frühgeborenen im Schulalter**  
(Dr. A.-P. Neubauer, Hannover)

**15:00 Gruppenarbeit mit „frühgewordenen Eltern“**  
(M. Wachtendorf)

**15:30 Kaffeepause**

**16:00 Untersuchungen zur Lebensqualität von Frühgeborenen**  
(Prof. Dr. K. Lange, Hannover)

**16:30 Sozialmedizinische Nachsorge bei Frühgeborenen**  
(Dr. F. Porz, Augsburg)

**17:00 Zusammenfassung und Verabschiedung**  
(S. Mader, München, Dr. G. Pommer, Hannover)

**17:30 Ende der Veranstaltung**

---

**Anmeldung:** Brigitte Jeschow      Tel.: (0511) 380-2503, Fax (0511) 380-2118  
Email: [brigitte.jeschow@zq-aekn.de](mailto:brigitte.jeschow@zq-aekn.de)

**Auskünfte:** Gabriele Damm      Tel.: (0511) 380-2507, Fax (0511) 380-2118  
Email: [gabriele.damm@zq-aekn.de](mailto:gabriele.damm@zq-aekn.de)

## Dokumentation der „Langlieger“ in der Neonatalerhebung“

Wie Ihnen bekannt ist, wird die Dokumentation von Kindern, die über die Jahreswende hinaus noch mehrere Monate in der Kinderklinik behandelt werden, in der Neonatalerhebung ausnahmsweise nach einigen Monaten abgeschlossen (zensiert). In dem Fall einer Zensierung ist als Grund für die Beendigung des Aufenthaltes 3 (=Verlegung in andere Klinik/Abteilung) anzugeben und unter der Rubrik „in Klinik“ die Nr. der eigenen Klinik einzutragen.

Zur Zeit gelten für das Dokumentationsende bei Langliegern in den verschiedenen Bundesländern unterschiedliche Regelungen (31.03., 30.04. oder 31.05.). In Niedersachsen hat man sich im Jahr 2000 auf den 30.04. geeinigt, so dass Langlieger noch Anfang Mai an das ZQ gemeldet werden durften. Wie wir feststellen mussten, verzögert sich durch dieses Prozedere der Jahresabschluss zu sehr in Richtung Sommer. Da bei einer Analyse der Geburtsjahrgänge 2000 bis 2007 herauskam, dass weniger als 0,2 % der Kinder über den 31.03. des Folgejahres hinaus in den niedersächsischen Kinderkliniken versorgt werden, möchten wir das Dokumentationsende für Langlieger ab dem Geburtsjahrgang 2008 auf den 31.03. verschieben und bitten daher alle Kinderkliniken, sich darauf einzustellen, ihre **Langliegerdaten des Jahrgangs 2008 bis Ende März 2009** zu schicken. Die Daten der restlichen Patienten sollten bis zum **28.02.2009** im ZQ vorliegen. Vielen Dank im Voraus für Ihre Mithilfe, im nächsten Jahr eine zeitnahe Jahresstatistik zu erzielen.